Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2025/2117(INI)

24.11.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 189

Entwurf eines Berichts
Hilde Vautmans
(PE775.469v01-00)

Empfehlung an den Rat, die Kommission und die Vizepräsidentin der Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik zu den politischen Beziehungen zwischen der EU und China
(2025/2117(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Oktober 2023 zu den Auswirkungen der chinesischen Fischereitätigkeiten auf die Fischereien der Union und das weitere Vorgehen,

Or. es

Änderungsantrag 2
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Resolution 2758 der Generalversammlung der Vereinten Nationen, in der die Volksrepublik China (VR China) als einziger rechtmäßiger Vertreter Chinas anerkannt wird;

Or. en

Änderungsantrag 3
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den von Freedom House veröffentlichten Bericht mit dem Titel „Freedom in the

World 2025“ (Freiheit in der Welt 2025),

Or. fi

Änderungsantrag 4
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das von der EU und der Volksrepublik China am 16. Juli 2018 geschlossene bilaterale Abkommen, die sogenannte EU-China Ocean Partnership, über die Zusammenarbeit in der weltweiten Meerespolitik,

Or. es

Änderungsantrag 5
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die von Reporter ohne Grenzen erstellte Rangliste der Pressefreiheit 2025,

Or. fi

Änderungsantrag 6
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Menschenrechtssituation in China,

Or. fi

Änderungsantrag 7
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz, die Initiativen Globale Entwicklung (GDI), Globale Sicherheit (GSI), Globale Zivilisation (GCI) und Globale Governance (GGI) Chinas;

Or. en

Änderungsantrag 8
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. Oktober 2024 zu der falschen Auslegung der UN-Resolution 2758 durch die Volksrepublik China und ihren ständigen militärischen Provokationen rund um Taiwan (T10-0030/2024),

Or. en

Änderungsantrag 9
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. Oktober 2024 zu der falschen Auslegung der UN-Resolution 2758 durch die Volksrepublik China und ihren ständigen militärischen Provokationen rund um Taiwan,

Or. en

Änderungsantrag 10
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine gemäß Artikel 150 seiner Geschäftsordnung angenommenen Entschließungen zu Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit,

Or. en

Änderungsantrag 11
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Empfehlung zu der diplomatischen Strategie und geopolitischen

Zusammenarbeit der EU in der Arktis,

Or. en

Änderungsantrag 12
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. November 2024 zu Hongkong, insbesondere den Fällen von Jimmy Lai und den 45 Aktivisten, die vor Kurzem gemäß dem Gesetz über die nationale Sicherheit verurteilt wurden,

Or. en

Änderungsantrag 13
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 2025 zu Maßnahmen gegen die transnationale Repression von Menschenrechtsverteidigern,

Or. en

Änderungsantrag 14
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2023/2675 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. November 2023 über den Schutz der Union und ihrer Mitgliedstaaten vor wirtschaftlichem Zwang durch Drittländer,

Or. en

Änderungsantrag 15
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1252 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 zur Schaffung eines Rahmens zur Gewährleistung einer sicheren und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 168/2013, (EU) 2018/858, (EU) 2018/1724 und (EU) 2019/1020(1), auch bekannt als „Verordnung zu kritischen Rohstoffen“,

Or. en

Änderungsantrag 16
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. Juli 2025 zu Maßnahmen gegen Chinas Ausfuhrbeschränkungen für kritische Rohstoffe,

Or. en

Änderungsantrag 17
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und andere internationale Menschenrechtsabkommen und -instrumente, insbesondere die Konvention der Vereinten Nationen von 1948 über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes,

Or. en

Änderungsantrag 18
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die chinesisch-britische gemeinsame Erklärung von 1984 und die chinesisch-portugiesische gemeinsame Erklärung von 1987,

Or. en

Änderungsantrag 19
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung -A (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-A. in der Erwägung, dass die EU und China zusammen 22,7 % der Weltbevölkerung ausmachen und einen bedeutenden Teil der Weltwirtschaft repräsentieren, da sie fast 30 % des Welthandels und über ein Drittel des weltweiten BIP ausmachen; in der Erwägung, dass China der zweitgrößte Handelspartner der EU für Waren ist und die EU der größte Handelspartner Chinas im Dienstleistungsbereich ist;

Or. en

Änderungsantrag 20
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung -A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-Aa. in der Erwägung, dass die EU und China vor mehr als 50 Jahren diplomatische Beziehungen aufgenommen und 1985 ein Handels- und Kooperationsabkommen unterzeichnet haben, das nach wie vor den wichtigsten Rechtsrahmen für ihre Wirtschafts- und Handelsbeziehungen bildet; in der Erwägung, dass das Parlament und der Nationale Volkskongress Chinas ihre bilateralen Beziehungen im Jahr 1979

aufgenommen und seitdem 42 bilaterale Treffen abgehalten haben; in der Erwägung, dass die Beziehungen zwischen dem Parlament und dem Nationalen Volkskongress von 2019 bis 2025 aufgrund der COVID-19-Pandemie und der Sanktionen Chinas gegen das Parlament und andere europäische Bürgerinnen und Bürger und Einrichtungen ausgesetzt waren; in der Erwägung, dass China im Jahr 2025 die Sanktionen gegen das Parlament aufgehoben hat und das Parlament beschlossen hat, seine Beziehungen zu China wieder aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 21
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Erwägung -A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-Ab. in der Erwägung, dass es China gelungen ist, in einem Zeitraum von etwa 40 Jahren, beginnend um 1978, nahezu 800 Mio. Menschen zu Wohlstand zu verhelfen; in der Erwägung, dass dieser erhebliche Anstieg parallel zu den Wirtschaftsreformen des Landes, seiner Öffnung und Integration in den Welthandel sowie seiner Zusammenarbeit mit der EU und ihren Mitgliedstaaten stattfand;

Or. en

Änderungsantrag 22
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion

Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung -A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-Ac. in der Erwägung, dass China als weltweit größter Umweltverschmutzer, Energieerzeuger und -verbraucher sowie aufgrund seiner führenden Rolle im Bereich der Technologien für erneuerbare Energien ein wichtiger Partner für die Verwirklichung der Klimaziele der EU und der Welt ist; in der Erwägung, dass die EU eine rechtlich verbindliche Verpflichtung eingegangen ist, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu senken, und China sich verpflichtet hat, die Treibhausgasemissionen bis 2035 um 7 bis 10 % zu senken; in der Erwägung, dass diese Bemühungen ohne eine umfassende internationale Zusammenarbeit möglicherweise immer noch nicht ausreichen, um das Ziel des Übereinkommens von Paris, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 23
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung -A d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-Ad. in der Erwägung, dass die EU der weltweit größte Geber von Entwicklungshilfe und China der weltweit größte internationale Darlehensgeber für Entwicklungshilfe ist, dessen Darlehen

	die offiziellen Darlehen von Institutionen wie der Weltbank und dem IWF zusammen übersteigen, und dass China in 53 Ländern der größte bilaterale Gläubiger ist; in der Erwägung, dass China mit seinen Auslandsdarlehen große Infrastrukturprojekte finanziert und die Schuldenlast der Entwicklungsländer beeinflusst hat;

Or. en

Änderungsantrag 24
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 25
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; ***in der Erwägung, dass dieses unausgewogene Wirtschaftsverhältnis zu einem erheblichen Handelsdefizit für die EU geführt hat, das sich 2024 auf 305,8 Mrd. EUR belief; in der Erwägung, dass die Politik Chinas, die Ausfuhrkontrollen für Seltenerdmetalle und andere kritische Rohstoffe zu verschärfen, weitreichende Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen zwischen der EU und China hat; in der Erwägung, dass dies zeigt, wie China seine Handelsstrategie nutzt, um seine Macht über strategische Lieferketten einzusetzen und so geopolitischen Einfluss zu gewinnen;*** in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 26
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Aussichten für die künftigen*** Beziehungen zwischen der EU und China ***beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert***; in der Erwägung, dass ***China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der*** EU und China ***kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt***;	A. in der Erwägung, dass ***sich die*** Beziehungen zwischen der EU und China ***erheblich verschlechtert haben***; in der Erwägung, dass ***anhaltende feindliche Maßnahmen die Gefahr bergen, dass die*** EU und China ***von potenziellen Partnern zu strategischen Gegnern werden***;

Or. en

Änderungsantrag 27
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die ***Aussichten für die künftigen Beziehungen***	A. in der Erwägung, dass die ***Innen- und Außenpolitik der Volksrepublik***

zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;

China (VR China) zu einer deutlichen Verschiebung hin zu Aspekten des Wettbewerbs und der systemischen Konkurrenz mit der EU und anderen Demokratien geführt hat; ***in der Erwägung, dass die Politik der EU gegenüber China zunehmend davon bestimmt wird, Risiken zu minimieren;***

Or. en

Änderungsantrag 28
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die ***Aussichten für die künftigen*** Beziehungen zwischen der EU und China beständig ***schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt***; ***in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang***	A. in der Erwägung, dass die Beziehungen zwischen der EU und China ***in den letzten Jahren*** beständig ***komplexer und schwieriger geworden sind, was zu verstärkten wirtschaftlichen und politischen Spannungen und Konfrontationen geführt hat***;

blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 29
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt; ***in der Erwägung, dass die EU und viele Mitgliedstaaten stark vom Handel mit China und von chinesischen Investitionen abhängig waren und dabei***

die Abhängigkeiten und die Risiken chinesischer Einflussnahme, die diese wirtschaftlichen Verbindungen mit sich brachten, vernachlässigten;

Or. en

Änderungsantrag 30
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt; ***in der Erwägung, dass die Union ihre eigenen Interessen im Sinne einer strategischen Autonomie verteidigen muss, wobei sie sowohl Naivität gegenüber Peking als auch eine systematische Angleichung an andere Mächte vermeiden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 31
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***beständig schlechter werden, da China europäischen*** Unternehmen ***derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur*** Sicherheit Europas ***beiträgt, sondern sie vielmehr mindert***; ***in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;***	A. in der Erwägung, dass ***seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und der EU fünfzig Jahre vergangen sind; in der Erwägung, dass der Rat und die Kommission angesichts der aktuellen geopolitischen Lage*** die Aussichten für die künftigen Beziehungen ***und die Zusammenarbeit*** zwischen der EU und China ***im Rahmen des 25. Treffens der Staats- und Regierungschefs der EU und Chinas und des EU-China-Gipfels im Juli 2025 eingehender geprüft haben; in der Erwägung, dass nach wie vor Bedenken hinsichtlich bestimmter Praktiken bestehen, die sich auf die globalen Märkte auswirken – wie staatliche Subventionen und Preisgestaltungspraktiken –, die weiterhin Hindernisse für den Marktzugang und die Rechtssicherheit für europäische*** Unternehmen ***schaffen, darüber hinaus nur begrenzte Vorteile für europäische Unternehmen bieten und die wirtschaftliche*** Sicherheit Europas ***gefährden***;

Or. en

Änderungsantrag 32
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die ***Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert***; in der Erwägung, dass China ***die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt***; in der Erwägung, dass ***es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass*** China ***wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt***;	A. in der Erwägung, dass die ***Innen- und Außenpolitik der Volksrepublik China (VR China) dazu geführt hat, dass Aspekte des Wettbewerbs und der Rivalität zunehmend in den Vordergrund treten und die Partnerschaft beeinträchtigen***; in der Erwägung, dass China ***aus eigenem Antrieb eindeutig eine systemische Rivalität in unseren Beziehungen anstrebt***; in der Erwägung, dass ***die Politik der EU gegenüber*** China ***zunehmend von der Notwendigkeit geleitet ist, Risiken zu mindern, wo immer möglich zusammenzuarbeiten, einen fairen Wettbewerb zu führen und, wenn erforderlich, entschlossen aufzutreten, um europäische Interessen zu schützen***;

Or. en

Änderungsantrag 33
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und

Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;	Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt; ***in der Erwägung, dass die Zusammenarbeit mit China in jedem Fall notwendig ist, um den globalen Herausforderungen zu begegnen;***

Or. es

Änderungsantrag 34
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert***; in der Erwägung, dass sich das Handelsdefizit der EU mit China 2024 auf 305.800 Mio. EUR belief***; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre

bleibt;	Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt;

Or. es

Änderungsantrag 35
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***beständig schlechter*** werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum ***– wenn überhaupt –*** Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass ***China wegen dieser feindlichen und unlauteren*** Praktiken ***von einem*** potenziellen Partner ***zu einem strategischen*** Gegner ***geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt***;	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***sorgfältig neu kalibriert*** werden ***müssen***, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass ***diese*** Praktiken ***China zu einem*** potenziellen ***Partner, einem Handels- und Wirtschaftskonkurrenten und einem systemischen*** Gegner ***gemacht haben***;

Or. en

Änderungsantrag 36
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***beständig schlechter werden, da*** China europäischen Unternehmen ***derzeit kaum – wenn überhaupt –*** Vorteile ***bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt, sondern sie vielmehr mindert***; in der Erwägung, dass China ***die*** globalen ***Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt***; in der Erwägung, dass ***es den*** europäischen ***Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische*** Unternehmen ***verweigert***; in der Erwägung, dass China ***wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen*** Partner ***zu einem strategischen*** Gegner ***geworden ist, weshalb in den*** Beziehungen ***zwischen der EU und China*** kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb ***bleibt***;	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***für die Zukunft beider Seiten von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere im Hinblick auf gemeinsame Herausforderungen wie Klimawandel, Frieden und nachhaltige Entwicklung; in der Erwägung, dass*** China europäischen Unternehmen Vorteile ***bieten könnte***; in der Erwägung, dass China ***durch staatliche Hilfsprogramme und Planung auf den*** globalen ***Märkten an Bedeutung gewinnt***; in der Erwägung, dass ***die Spannungen mit den USA in Bezug auf Zölle und das Einfrieren des Investitionsprogramms für Zentralasien den Zugang zum*** europäischen ***Markt beeinträchtigen und europäischen*** Unternehmen ***Rechtssicherheit vorenthalten***; in der Erwägung, dass China ***ein potenzieller*** Partner ***ist, jedoch auch ein strategischer*** Gegner ***werden könnte, wenn die EU in den bilateralen*** Beziehungen kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb ***lässt***;

Or. en

Änderungsantrag 37
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***beständig schlechter werden, da China europäischen Unternehmen derzeit kaum – wenn überhaupt – Vorteile bietet und nicht zur Sicherheit Europas beiträgt,***	A. in der Erwägung, dass die Aussichten für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China ***durch Chinas zunehmend autoritäre Regierungsführung, die immer weiter verbreiteten Menschenrechtsverletzungen und die staatlich gelenkten***

sondern sie vielmehr mindert; ***in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass China wegen dieser feindlichen und unlauteren Praktiken von einem potenziellen Partner zu einem strategischen Gegner geworden ist, weshalb in den Beziehungen zwischen der EU und China kaum Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb bleibt***;	***Wirtschaftspraktiken beeinträchtigt werden, die die Märkte verzerren und den fairen Wettbewerb weltweit untergraben***; ***in der Erwägung, dass die Innen- und Außenpolitik der Volksrepublik China zu einer Verstärkung des Wettbewerbs und der Rivalität in den Beziehungen geführt hat, was sich nachteilig auf die Partnerschaft ausgewirkt hat; in der Erwägung, dass es angesichts dieser Entwicklungen dringend erforderlich ist, dass die EU eine prinzipientreue, kohärente und auf die Menschenrechte ausgerichtete China-Politik verfolgt, die auf dem Völkerrecht, demokratischer Widerstandsfähigkeit und der Verringerung wirtschaftlicher Risiken basiert***;
	Or. en

Änderungsantrag 38
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) durch die militärisch-zivile Fusion bestrebt ist, die Barrieren zwischen Chinas ziviler Forschung und Wirtschaft sowie seinem Militär und seiner Verteidigungsindustrie abzubauen; in der Erwägung, dass ihr Ziel darin besteht, die Volksrepublik China (VR China) in die Lage zu versetzen, die technologisch fortschrittlichste Armee der Welt aufzubauen; in der Erwägung, dass die KPCh diese Strategie nicht nur durch eigene Forschungs- und Entwicklungsbemühungen umsetzt, sondern auch durch den Erwerb und die Umleitung weltweit führender Technologien – unter anderem durch

Spionage und Diebstahl –, um militärische Vorherrschaft zu erlangen;

Or. en

Änderungsantrag 39
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Klima- und Biodiversitätskrise sowohl für die EU als auch für China große Herausforderungen für die Sicherheit darstellt; in der Erwägung, dass China nach wie vor der weltweit größte Emittent ist, aber auch eine wichtige Rolle in den Lieferketten für saubere Technologien spielt; in der Erwägung, dass die Zusammenarbeit im Bereich des weltweiten Klimaschutzes nach wie vor unverzichtbar ist, wobei jedoch sichergestellt werden muss, dass sie nicht zu einer Vertiefung strategischer Abhängigkeiten oder zu einer Untergrabung der Integrität des ökologischen Wandels in der EU führt; in der Erwägung, dass eine übermäßige Abhängigkeit von chinesischen Technologien und Ressourcen im Bereich des Klimaschutzes und des ökologischen Wandels die EU anfällig macht;

Or. en

Änderungsantrag 40
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Volksrepublik China (VR China) in den letzten vier Jahrzehnten durch eine Kombination aus Planung, staatlich gelenkten Investitionen und gezielter Industriepolitik Hunderte Millionen Menschen aus extremer Armut befreit hat, und in der Erwägung, dass die EU anerkennt, dass solche Errungenschaften zu einer weltweit nachhaltigen Entwicklung beitragen und als Grundlage für gemeinsame Überlegungen zu Entwicklungsmodellen dienen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 41
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass den Zollbehörden der EU zufolge im Jahr 2024 rund 4,6 Milliarden kleine Pakete im Wert von weniger als 150 EUR in die Union eingeführt wurden, von denen 91 % aus China kamen; in der Erwägung, dass die betreffenden Waren häufig von sehr schlechter Qualität sind oder gefälscht sind und nicht den europäischen Sicherheits- oder Qualitätsnormen entsprechen;

Or. fi

Änderungsantrag 42
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass es sich bei 98 % aller von der EU eingeführten Seltenen Erden um chinesische kritische Rohstoffe handelt und beispielsweise 93 % des Magnesiums und 97 % des Lithiums aus China eingeführt werden;

Or. sv

Änderungsantrag 43
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass der Klimawandel, der Verlust der biologischen Vielfalt und globale Gesundheitsrisiken systemische Bedrohungen darstellen, denen weder die EU noch China allein begegnen können, und dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EU und China in diesen Bereichen unerlässlich ist, um die Ziele des Übereinkommens von Paris und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 44
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass das

chinesische Modell koordinierter öffentlicher Investitionen und langfristiger Wirtschaftsplanung bewiesen hat, dass es in der Lage ist, groß angelegte Infrastrukturmaßnahmen, Innovationen und den Übergang zu einer CO_2-armen Wirtschaft voranzutreiben, und dass die EU solche Ansätze bei der Verfolgung ihrer eigenen Ziele im Rahmen des Grünen Deals und ihrer Industriestrategie berücksichtigen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 45
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ad. in der Erwägung, dass der derzeitige wirtschaftspolitische Rahmen der EU, der übermäßig auf Marktliberalisierung und Laissez-faire-Modellen beruht, ihre Fähigkeit zu wirklich strategischen Partnerschaften zu untergraben droht, und in der Erwägung, dass ein ausgewogener Ansatz, bei dem die Rolle der öffentlichen Planung und Investition anerkannt wird, erforderlich ist, damit die EU für China ein glaubwürdiger Partner in den Bereichen globale Governance, Entwicklungsfinanzierung und Klimaschutz bleiben kann;

Or. en

Änderungsantrag 46
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ae. in der Erwägung, dass China weltweit am meisten in erneuerbare Energien investiert und erhebliche Fortschritte bei der Ausweitung der Solar- und Windenergie sowie der Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs erzielt hat, wodurch es zur weltweiten Verringerung der Treibhausgasemissionen beiträgt und Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit zwischen der EU und China im Bereich grüner Technologien und Standards schafft;

Or. en

Änderungsantrag 47
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Af. in der Erwägung, dass die groß angelegte Bekämpfung der Armut in China zu den wichtigsten Beiträgen zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung gehört, insbesondere zum Ziel 1 für nachhaltige Entwicklung, Armut in allen ihren Formen und überall zu beenden; in der Erwägung, dass aus diesen Erfahrungen Lehren für gemeinsame Bemühungen der EU und China in Partnerländern gezogen werden können;

Or. en

Änderungsantrag 48
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ag. in der Erwägung, dass eine langfristige Wirtschaftsplanung, eine koordinierte Industriepolitik und umfangreiche öffentliche Investitionen eine zentrale Rolle in Chinas Entwicklungsverlauf gespielt haben, unter anderem in den Bereichen Dekarbonisierung, Digitalisierung und Infrastruktur; in der Erwägung, dass innerhalb der Union, in der bei der wirtschaftspolitischen Steuerung häufig die Haushaltskonsolidierung und die Marktliberalisierung Vorrang vor strategischen öffentlichen Investitionen hatten, eine Debatte über die Vorzüge solcher Instrumente erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 49
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ah. in der Erwägung, dass sowohl die Europäische Union als auch China offiziell den Multilateralismus und die zentrale Rolle der Vereinten Nationen unterstützen; in der Erwägung, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen der EU und China für die Verhütung von Konflikten, die Friedenskonsolidierung, die Rüstungskontrolle und das globale Krisenmanagement, unter anderem in Regionen wie dem Nahen Osten, Afrika und Asien, von entscheidender Bedeutung ist;

Or. en

Änderungsantrag 50
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung A i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ai. in der Erwägung, dass zwischenmenschliche Kontakte, akademische Zusammenarbeit und Städtepartnerschaften zwischen der EU und China zum gegenseitigen Verständnis beitragen und eine wichtige Rolle bei der Förderung sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger Modelle der Stadtentwicklung, Mobilität und des Wohnungsbaus spielen können;

Or. en

Änderungsantrag 51
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich ***schnell zur dominanten*** regionalen und globalen ***Macht entwickelt***; in der Erwägung, dass ***eine gemeinsame*** EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China sich ***zu einer*** regionalen ***Hegemonialmacht entwickelt*** und ***rasch zu einer*** globalen ***Supermacht aufsteigt***; in der Erwägung, dass ***der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die globale Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat; in der Erwägung, dass eine einheitliche und kohärente*** EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen; ***in der Erwägung, dass China beständig daran arbeitet, die regelbasierte***

multilaterale Ordnung zu untergraben, beispielsweise durch die Einrichtung und Nutzung alternativer Kooperationsformate wie die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit und BRICS Plus sowie durch die Schaffung einer parallelen internationalen Ordnung im Rahmen seiner vier globalen Initiativen, darunter die Initiativen Globale Entwicklung, Globale Sicherheit, Globale Zivilisation und Globale Governance, wodurch international anerkannte Konzepte und Normen wie Menschenrechte und „souveräne Gleichheit“ gefördert und verzerrt werden, während autokratische Regime ideologische und politische Unterstützung erhalten und vor internationaler Verurteilung geschützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 52
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zur*** dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China ***ständiges Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen ist und daher die Verantwortung trägt, eine multilaterale, auf Regeln basierende internationale Ordnung und eine wirksame globale und digitale Governance auf der Grundlage der Achtung der Charta der Vereinten Nationen und des Völkerrechts aufrechtzuerhalten; in der Erwägung, dass es*** sich schnell ***zu einer*** dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine ***langfristige, umfassende, prinzipientreue und konstruktive*** gemeinsame EU-Politik

gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;

Or. en

Änderungsantrag 53
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zur*** dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China ***ständiges Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen ist und daher die Verantwortung trägt, eine multilaterale, auf Regeln basierende internationale Ordnung und eine wirksame globale und digitale Governance auf der Grundlage der Achtung der Charta der Vereinten Nationen und des Völkerrechts aufrechtzuerhalten; in der Erwägung, dass es*** sich schnell ***zu einer*** dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine ***umfassende, prinzipientreue und konstruktive*** gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;

Or. en

Änderungsantrag 54
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten regionalen und	B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten regionalen und

globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass ***eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen***;	globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass ***es Aufgabe der Mitgliedstaaten ist, die in außenpolitischen Angelegenheiten souverän sind, zusammenzuarbeiten, wenn sie dies für notwendig erachten, um ihre Interessen angesichts des Aufstiegs Chinas zu verteidigen, und zwar im Rahmen der europäischen strategischen Autonomie, die auf Gegenseitigkeit und dem Schutz der wirtschaftlichen, industriellen, militärischen und diplomatischen Interessen der EU beruht***;

Or. en

Änderungsantrag 55
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China ***sich schnell zur dominanten regionalen und globalen*** Macht ***entwickelt***; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China ***die dominante regionale und globale*** Macht ***ist***; in der Erwägung, dass ***die aktuellste China-Strategie der EU aus dem Jahr 2019 datiert; in der Erwägung, dass*** eine ***neue*** gemeinsame EU-Politik ***und -Strategie*** gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen ***auf der Grundlage der derzeitigen globalen geopolitischen Lage*** zu bestimmen***, und daher ein deutlicher Schwerpunkt auf Sicherheit und die strategische Autonomie der EU gelegt werden muss***;

Or. sv

Änderungsantrag 56
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur ***dominanten*** regionalen und globalen ***Macht*** entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur regionalen ***Hegemonialmacht*** und globalen ***Supermacht*** entwickelt; in der Erwägung, dass ***China beständig daran arbeitet, die auf Regeln basierende multilaterale Ordnung zu untergraben, unter anderem durch die Einrichtung neuer Kooperationsplattformen wie BRICS; in der Erwägung, dass*** eine ***einheitliche*** gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;

Or. en

Änderungsantrag 57
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zur dominanten*** regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass ***eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen***;	B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zu einer bedrohlichen*** regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass ***der zunehmende Einfluss des kommunistischen Chinas, eines Landes, das die Menschenrechte mit Füßen tritt, als eine langfristige Bedrohung für die EU-Mitgliedstaaten angesehen werden muss, der auf vielen verschiedenen Ebenen entschlossen zu begegnen ist; in der Erwägung, dass das chinesische Schiff Yi Peng 3 im November 2024 für einen Kabelschaden in der Ostsee verantwortlich war***;

Or. fi

Änderungsantrag 58
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zur*** dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine ***gemeinsame*** EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft ***der EU*** in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China sich schnell ***zu einer*** dominanten regionalen ***Macht*** und ***einer*** globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine ***einheitliche, geschlossene und pragmatische*** EU-Politik gegenüber China***, die auf einer offenen strategischen Autonomie Europas, Gegenseitigkeit und Zusammenarbeit beruht,*** erforderlich ist, um die Zukunft ***Chinas*** in globalen Belangen zu bestimmen;

Or. en

Änderungsantrag 59
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten ***und zunehmend selbstbewussten*** regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;

Or. pt

Änderungsantrag 60
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen;	B. in der Erwägung, dass China sich schnell zur dominanten regionalen und globalen Macht entwickelt; in der Erwägung, dass eine gemeinsame ***und kohärente*** EU-Politik gegenüber China erforderlich ist, um die Zukunft der EU in globalen Belangen zu bestimmen***, wenn die EU ein echter globaler Akteur sein will***;

Or. es

Änderungsantrag 61
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die zunehmende Asymmetrie in den Beziehungen zwischen der EU und China in Schlüsselbereichen wie Marktzugang, technologische Fähigkeiten, Industriepolitik und kritische Rohstoffe Herausforderungen für die Union mit sich bringt;

Or. en

Änderungsantrag 62
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass sich China am 4. Februar 2022 auf eine „unbegrenzte Zusammenarbeit“ mit

Russland geeinigt hat und diese Zusammenarbeit in den letzten Jahren vertieft wurde;

Or. es

Änderungsantrag 63
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass China ständiges Mitglied des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen ist;

Or. es

Änderungsantrag 64
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass ***die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen*** Krieg Russlands gegen die Ukraine China ***als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit***;	C. in der Erwägung, dass ***China nach wie vor der wichtigste Wegbereiter für den*** Krieg Russlands ***in der Ukraine ist und als größter Lieferant von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck fungiert; in der Erwägung, dass Russland ohne die Unterstützung Chinas nicht in der Lage wäre, seinen Angriffskrieg*** gegen die Ukraine ***in gleichem Umfang und mit gleicher Kraft zu führen; in der Erwägung, dass die Haltung Chinas gegenüber Russland und dessen Krieg in der Ukraine ein entscheidender Faktor für die künftigen Beziehungen zwischen der EU und China sein wird; in der Erwägung, dass*** China ***seine strategische***

Partnerschaft mit Russland seit dem Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erheblich vertieft hat; in der Erwägung, dass chinesische und russische Medien ähnliche Darstellungen zur Ukraine verbreiten; in der Erwägung, dass die Zusammenarbeit zwischen China und Russland in Bereichen wie Verteidigung, Arktis, Weltraum und Handel mit Technologien mit doppeltem Verwendungszweck stark zugenommen hat; in der Erwägung, dass die chinesische Führung wiederholt öffentlich ihre Partnerschaft mit Russland bekräftigt hat; in der Erwägung, dass Chinas Außenminister Wang Yi Berichten zufolge erklärt hat, China könne nicht akzeptieren, dass Russland seinen Krieg gegen die Ukraine verliert, und sich damit als Gegner der Kerninteressen Europas bei der Aufrechterhaltung seiner Sicherheitsarchitektur und des Friedens in Europa positioniert hat;

Or. en

Änderungsantrag 65
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit; ***in der Erwägung, dass jede Unterstützung und materielle Hilfe für den russischen Angriffskrieg gegen die***

Charta der Vereinten Nationen verstößt und die europäische und globale Sicherheit untergräbt; in der Erwägung, dass koordinierte Maßnahmen der EU, einschließlich geeigneter zusätzlicher restriktiver Maßnahmen, erforderlich sind, um eine weitere Unterstützung der militärischen Fähigkeiten Russlands zu verhindern; in der Erwägung, dass China sich durch die Unterstützung Russlands bei der Erreichung seiner Ziele im Ukraine-Konflikt als Gegner der Kerninteressen der EU in Bezug auf die Sicherheitsarchitektur und den Frieden in Europa positionieren würde;

Or. en

Änderungsantrag 66
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Hermann Tertsch, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit; ***in der Erwägung, dass China seine diplomatische und wirtschaftliche Unterstützung für Russland verstärkt hat und dass mehreren internationalen Quellen Belege für die Ausfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck aus China vorliegen; in der Erwägung, dass der bilaterale Handel im Jahr 2024 einen Rekordwert von über 240 Mrd. USD erreichte, was einen deutlichen Anstieg gegenüber der Vorkriegszeit darstellt; in der Erwägung, dass China allein fast die***

Hälfte des Außenhandels Russlands ausmacht; in der Erwägung, dass diese asymmetrische Annäherung dazu beiträgt, Russlands Kriegsanstrengungen aufrechtzuerhalten, und Anlass zur Sorge für die europäische Sicherheit gibt;

Or. en

Änderungsantrag 67
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
ErwägungC

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. ***in der Erwägung, dass China einer der wichtigsten Handelspartner Russlands im Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist; in der Erwägung, dass China Russland mit Komponenten und Technologien beliefert, die auch für militärische Zwecke genutzt werden können, und in der Erwägung, dass China Russland dabei hilft, die gegen Russland verhängten Sanktionen zu umgehen; in der Erwägung, dass nach Angaben der ukrainischen Regierung einige chinesische Unternehmen Verbindungen zur russischen Rüstungsindustrie haben;*** in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;

Or. fi

Änderungsantrag 68

Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die ***NATO als Reaktion auf die*** diplomatische und ***materielle*** Unterstützung Chinas ***für*** den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China ***als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine*** Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass ***Russlands Angriffskrieg und Invasion in der Ukraine einen offensichtlichen Verstoß gegen Artikel 2 der Charta der Vereinten Nationen und auch gegen Chinas eigene „fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz“ darstellen; in der Erwägung, dass China es bisher versäumt hat, Russlands Angriffskrieg und Invasion offiziell zu verurteilen; in der Erwägung, dass China seit Beginn des Konflikts nicht nur zum größten Lieferanten von Handelsgütern, sondern zunehmend auch von Komponenten mit doppeltem Verwendungszweck geworden ist, die unter die Ausfuhrsanktionen der EU fallen; in der Erwägung, dass*** die diplomatische und ***wirtschaftliche*** Unterstützung Chinas ***eine entscheidende Rolle dabei spielt,*** den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine ***zu ermöglichen, der eine wesentliche*** Gefahr für die europäische Sicherheit ***darstellt***;

Or. en

Änderungsantrag 69
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die ***zunehmende*** diplomatische***, wirtschaftliche und*** materielle Unterstützung Chinas für den

Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, ***also als eine*** Gefahr für die europäische Sicherheit;	rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, ***nachdem China erst am 27. Oktober 2025 seine Bereitschaft zum Ausdruck gebracht hatte, die Zusammenarbeit mit Russland zu verstärken und gemeinsame Sicherheitsinteressen zu verteidigen; in der Erwägung, dass Chinas öffentlich bekundete Neutralität oder Mediation in diesem Konflikt im Widerspruch zu seiner materiellen Unterstützung steht; in der Erwägung, dass die Verflechtungen zwischen Chinas entscheidendem Beitrag und Russlands Fähigkeiten zur Verfolgung einer kriegstreiberischen Politik gegenüber Europa China zu einer*** Gefahr für die europäische Sicherheit ***machen***;

Or. en

Änderungsantrag 70
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen ***und unprovozierten*** Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine ***reale*** Gefahr für ***das ukrainische Volk,*** die europäische Sicherheit ***und die Glaubwürdigkeit der europäischen Reaktion auf schwerwiegende Verstöße gegen das Völkerrecht***;

Or. pt

Änderungsantrag 71
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass ***die NATO als Reaktion auf die*** diplomatische und materielle Unterstützung ***Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als*** eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass ***China durch seine*** diplomatische***, wirtschaftliche*** und materielle Unterstützung ***der wichtigste Wegbereiter für den Krieg Russlands in der Ukraine ist und somit*** eine Gefahr für die europäische Sicherheit ***darstellt***; ***in der Erwägung, dass China seine strategische Partnerschaft mit Russland durch eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung, einschließlich des Handels mit Technologien mit doppeltem Verwendungszweck oder der Schaffung von Synergieeffekten in der Arktis, erheblich vertieft hat; in der Erwägung, dass die chinesische Führung öffentlich ihre Partnerschaft mit Russland bekräftigt hat;***

Or. en

Änderungsantrag 72
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit; ***in der Erwägung, dass die***

Haltung Chinas zum Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bei der Politik der EU gegenüber China nicht ignoriert werden darf;

Or. es

Änderungsantrag 73
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die ***diplomatische und materielle*** Unterstützung Chinas für ***den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine*** China ***als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als*** eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die Unterstützung Chinas für ***Russland beschlossen hat, dass*** China eine Gefahr für die europäische Sicherheit ***darstellt***;

Or. en

Änderungsantrag 74
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische und materielle ***sowie militärische*** Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;

Or. en

Änderungsantrag 75
Petras Auštrevičius, Lucia Yar, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische ***und*** materielle Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;	C. in der Erwägung, dass die NATO als Reaktion auf die diplomatische***,*** materielle ***und militärische*** Unterstützung Chinas für den rechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine China als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit;

Or. en

Änderungsantrag 76
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die ***NATO als Reaktion auf die*** diplomatische und materielle Unterstützung Chinas ***für den*** rechtswidrigen ***Krieg*** Russlands gegen die Ukraine China ***als entscheidenden Wegbereiter der russischen Kriegsanstrengungen bezeichnet hat, also als eine Gefahr für die europäische Sicherheit***;	C. in der Erwägung, dass die diplomatische und materielle Unterstützung Chinas ***zur Beendigung des*** rechtswidrigen ***Krieges*** Russlands gegen die Ukraine ***von entscheidender Bedeutung ist und dass die EU und*** China ***gemeinsam auf eine diplomatische Lösung des Konflikts hinarbeiten sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 77

Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass China seine industriellen Kapazitäten in strategischen Bereichen wie Umweltschutz und Verkehr drastisch ausgebaut hat und zum weltweit führenden Hersteller von Solarzellen, zu einem dominierenden globalen Akteur in der Fertigung von Windkraftanlagen und zu einem bedeutenden Ausführer von Hochgeschwindigkeitsbahntechnologie geworden ist; in der Erwägung, dass Chinas rasante Expansion in diesen Sektoren durch umfangreiche staatliche Unterstützung und strategische Industrieplanung vorangetrieben wurde, und in der Erwägung, dass dieses starke und strategisch koordinierte industrielle Wachstum einen zunehmenden Wettbewerbsdruck auf die europäischen Industriezweige ausübt, wodurch deutlich wird, dass die EU ihre eigenen Produktionskapazitäten stärken, in Innovation investieren und eine widerstandsfähige und nachhaltige industrielle Basis sicherstellen muss, die im globalen Wettbewerb bestehen kann;

Or. en

Änderungsantrag 78
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass China in der Vergangenheit die Atomtests der

Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) verurteilt und dieses Land aufgefordert hat, sein Atomprogramm aufzugeben, jedoch die Bemühungen der Vereinten Nationen blockiert hat, als Reaktion darauf weitere Sanktionen gegen Nordkorea zu verhängen; in der Erwägung, dass die DVRK der einzige Staat ist, der direkt Truppen zur Unterstützung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine entsandt hat; in der Erwägung, dass nach wie vor ernsthafte Bedenken hinsichtlich eines möglichen Transfers von Technologien im Zusammenhang mit Kernwaffen oder ballistischen Raketen an die DVRK im Austausch gegen Waffen und Militärpersonal für Russland bestehen;

Or. en

Änderungsantrag 79
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass Dialog und diplomatisches Engagement trotz erheblicher Meinungsverschiedenheiten nach wie vor wesentliche Instrumente für die Gestaltung der Beziehungen zwischen der EU und China sind; in der Erwägung, dass der hochrangige politische Dialog, einschließlich des Gipfeltreffens EU-China, das im Juli 2025 in Peking stattfand, fortgesetzt werden sollte, um gemeinsame globale Herausforderungen anzugehen; in der Erwägung, dass ein solch kritisches Engagement keinesfalls die Standpunkte der EU zu grundlegenden Werten und Prinzipien beeinträchtigen darf, darunter die Achtung des Völkerrechts und der

Menschenrechte und die uneingeschränkte Einhaltung der Regeln und Grundsätze des multilateralen Systems und der internationalen Organisationen durch China;

Or. en

Änderungsantrag 80
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass sich die Religions- und Weltanschauungsfreiheit auf dem chinesischen Festland weiter verschlechtert, da die Kommunistische Partei Chinas eine intensive Kampagne zur „Sinisierung" der Religion verfolgt und von allen Religionen verlangt, dass sie sich der Ideologie, der Doktrin und den Lehren der Partei anschließen;

Or. en

Änderungsantrag 81
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass diplomatische Vertretungen der Volksrepublik China regelmäßig finanzielle Unterstützung und Anleitung für chinesische Studenten- und Wissenschaftsvereinigungen bereitstellen, einschließlich der Anweisung an Mitglieder, Vorlesungen oder

Veranstaltungen zu stören, die der Ideologie oder den Standpunkten der Kommunistischen Partei Chinas widersprechen;

Or. en

Änderungsantrag 82
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass China seine Verteidigungsausgaben kontinuierlich erhöht, sein Atomwaffenarsenal ausbaut und für 2025 eine Erhöhung seiner Verteidigungsausgaben um 7,2 % auf 220 Mrd. EUR angekündigt hat;

Or. en

Änderungsantrag 83
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass China von dem anhaltenden Krieg in der Ukraine profitiert, indem es Kampferfahrungen sammelt und verschiedene moderne Technologien erprobt;

Or. en

Änderungsantrag 84
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion

Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass die chinesischen Behörden seit 2024 Berichten zufolge mindestens 406 Flüchtlinge gewaltsam in die Demokratische Volksrepublik Korea (DVRK) zurückgeführt haben, wo sie einem hohen Risiko von Verfolgung und Misshandlung ausgesetzt sind, darunter Folter, willkürliche Inhaftierung, sexuelle Gewalt, Zwangsarbeit und möglicherweise Hinrichtung, was einen klaren Verstoß gegen die internationalen Menschenrechte und das Flüchtlingsrecht darstellt; in der Erwägung, dass chinesische Beamte, die an solchen unrechtmäßigen Abschiebungen beteiligt sind, individuell strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden könnten, weil sie zu schweren Menschenrechtsverletzungen durch das totalitäre Regime von Kim Jong Un beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 85
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass Konfuzius-Institute von der KPCh mitfinanziert und mit von ihr ausgewählten chinesischen Lehrkräften besetzt werden, die die Auslegung der KPCh zur Sprache Mandarin und zur chinesischen Kultur vermitteln und dabei einen

eingeschränkten, von der KPCh genehmigten Lehrplan auf eine Weise umsetzen, die der akademischen Freiheit widerspricht;

Or. en

Änderungsantrag 86
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung C c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cc. in der Erwägung, dass die KPChakademische Einrichtungen wie Konfuzius-Institute sowie einzelne Wissenschaftler in einer konzertierten Aktion einbindet, um Schlüsseltechnologien und Forschungsergebnisse nach China und an dessen Militär weiterzuleiten – häufig auf Kosten europäischer Unternehmer, Hochschulen und Steuerzahler;

Or. en

Änderungsantrag 87
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung C d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cd. in der Erwägung, dass in den letzten Jahren zahlreiche chinesische Institute in Europa, Amerika, Australien und anderen gleichgesinnten Ländern geschlossen wurden, da die Befürchtung besteht, dass Peking sie zur Verbreitung von Propaganda und zur Spionage nutzt, unter anderem auch gegen chinesische internationale Studierende;

Or. en

Änderungsantrag 88
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung C e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ce. in der Erwägung, dass die Kommunistische Partei Chinas die Offenheit und Transparenz des globalen Forschungsumfelds ausnutzt, um ihre eigenen militärischen Fähigkeiten durch direkte Spionage und Einrichtungen wie Konfuzius-Institute oder andere Institutionen zu stärken, die dazu dienen, die Ansichten und die Ideologie der Partei durchzusetzen, wobei Stipendiaten verpflichtet sind, ihre Forschungsergebnisse im Ausland chinesischen Diplomaten zu melden, um so Schlüsseltechnologien abzuziehen und als Instrumente der transnationalen Repression einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 89
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen;	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen;

in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;	in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen; ***in der Erwägung, dass die Behörden regelmäßig Personen aufgrund politisch motivierter Anschuldigungen inhaftieren, strafrechtlich verfolgen und gefangen halten, darunter Menschenrechtsverteidiger, Journalisten, Rechtsanwälte und prodemokratische Aktivisten; in der Erwägung, dass der Fall des schwedischen Staatsbürgers Gui Minhai, der seit 2015 willkürlich inhaftiert ist und in einem nichtöffentlichen Verfahren verurteilt wurde, ein Beispiel für die anhaltende Missachtung rechtsstaatlicher Verfahren und des Rechts auf konsularischen Zugang darstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 90
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass ***die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und*** im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat***, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im***	D. in der Erwägung, dass ***China*** im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat; ***in der Erwägung, dass die Europäische Union und China im Jahr 1995 offiziell vereinbart haben, einen regelmäßigen Menschenrechtsdialog zu führen, um***

Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; ***in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;***

einen intensiven Austausch über die Entwicklungen im Bereich der Menschenrechte sowohl in der EU als auch in China zu ermöglichen, wodurch China das erste Land wurde, das einen solchen Dialog mit der Europäischen Union aufgenommen hat; in der Erwägung, dass trotz der Fortsetzung dieses Dialogs nur begrenzte Fortschritte in wichtigen Menschenrechtsfragen in China erzielt wurden und weiterhin Anlass zur Sorge besteht hinsichtlich systematischer Menschenrechtsverletzungen sowie schwerwiegender Einschränkungen der Grundfreiheiten und der Demokratie, insbesondere in Hongkong, Macau, Tibet und gegenüber der uigurischen Minderheit; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 91
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit

auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;	auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen***, einschließlich Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegenüber Uiguren und anderen turkischen Völkern in Xinjiang, schwerer Unterdrückung in Tibet und der Kriminalisierung friedlicher Dissidenten***; ***in der Erwägung, dass die politischen Freiheiten und die Unabhängigkeit der Justiz in Hongkong ausgehöhlt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 92
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ***nicht*** für die demokratischen Werte der ***EU*** einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten ***der EU*** stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz ***der Menschenrechte, der*** Demokratie und ***der*** Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ***in keiner Weise*** für die demokratischen Werte der ***EU-Mitgliedstaaten*** einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland ***unerbittliche*** Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den ***europäischen*** Werten stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz ***von Sicherheit, Menschenrechten,*** Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden***, unter anderem die***

der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;	***Unterdrückung der Uiguren in der Provinz Xinjiang und die systematische Unterdrückungspolitik in Tibet***, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;
	Or. fi

Änderungsantrag 93
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die ***regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen***; in der Erwägung, dass die ***Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der*** EU ***und China stehen sollten***; in der Erwägung, dass ***in*** China ***nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen***;	D. in der Erwägung, dass die ***EU und China unterschiedliche politische Systeme haben und dies auch weiterhin der Fall sein wird***; in der Erwägung, dass die EU ***diese Unterschiede anerkennen und Wege für eine konstruktive Zusammenarbeit und einen offenen Dialog suchen sollte***; in der Erwägung, dass ***die Beziehungen zwischen der EU und*** China ***trotz unterschiedlicher Ansätze in der Regierungsführung auf gegenseitigem Respekt, Kommunikation und praktischer Zusammenarbeit beruhen sollten***;
	Or. en

Änderungsantrag 94
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag

Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht ***für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen***; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt ***der Beziehungen zwischen der EU und China*** stehen sollten; in der Erwägung, dass in China ***nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen***;	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht ***das demokratische politische System und die Weltanschauung der EU teilt***; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt ***des Modells der EU*** stehen sollten; in der Erwägung, dass ***die EU ihre Bedenken hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen*** in China ***ebenso wie in ihren Mitgliedstaaten und im Rest der Welt zum Ausdruck bringen sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 95
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland ***zunehmend autoritäre Züge angenommen hat***, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu ***den Werten der EU*** stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland ***autoritär handelt***, gleichzeitig aber im Ausland ***autoritäre*** Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu ***universellen Menschenrechten wie dem Recht auf Leben, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Versammlungsfreiheit,***

Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der ***Beziehungen zwischen*** der EU ***und China*** stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren ***Beschneidungen*** der Grundfreiheiten ***und der Demokratie*** in Hongkong und Macau hinzukommen;	***einem fairen Gerichtsverfahren und Wahlrecht*** stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der ***Außenpolitik*** der EU stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren ***Einschränkungen*** der Grundfreiheiten in Hongkong und Macau hinzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 96
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong ***und*** Macau hinzukommen;	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong***,*** Macau***, Xinjiang, Tibet und der Inneren Mongolei*** hinzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 97
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten ***der EU*** stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den ***westlichen*** Werten ***im Allgemeinen*** stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 98
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen ***und humanistischen*** Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge

hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;

angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;

Or. pt

Änderungsantrag 99
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ***nicht für*** die demokratischen Werte der EU ***einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber*** im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig ***im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen der EU und China stehen*** sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren ***Beschneidungen*** der Grundfreiheiten ***und der Demokratie*** in Hongkong und Macau	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ***ein totalitärer Parteistaat ist, der*** die demokratischen Werte der EU ***nicht teilt und*** im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen ***und diese untergraben***; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit auch künftig ***ein zentraler Pfeiler der EU-Außenpolitik bleiben*** sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren ***Einschränkungen*** der Grundfreiheiten in Hongkong und Macau hinzukommen;

hinzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 100
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit ***auch künftig im Mittelpunkt der*** Beziehungen zwischen der EU und China ***stehen*** sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;	D. in der Erwägung, dass die regierende Kommunistische Partei Chinas (KPCh) nicht für die demokratischen Werte der EU einsteht und im Inland zunehmend autoritäre Züge angenommen hat, gleichzeitig aber im Ausland Regierungsmodelle fördert, die im Widerspruch zu den Werten der EU stehen; in der Erwägung, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit ***ein wichtiger Aspekt bei den*** Beziehungen zwischen der EU und China ***sein*** sollten; in der Erwägung, dass in China nach wie vor unvermindert systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden, die zu den schweren Beschneidungen der Grundfreiheiten und der Demokratie in Hongkong und Macau hinzukommen;

Or. es

Änderungsantrag 101
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Unterdrückung der Uiguren als

Völkermord beschrieben wurde, der mit Massenverhaftungen, Unterdrückung der Religionsfreiheit und Zerstörung der Kultur einhergeht; in der Erwägung, dass verschiedenen Schätzungen zufolge zwischen 800 000 und 3 Millionen Menschen, die der uigurischen Minderheit angehören, in Umerziehungslagern festgehalten werden; in der Erwägung, dass China auch in Tibet eine ähnliche Politik der Zwangsassimilation verfolgt, wo schätzungsweise eine Million Kinder von ihren Eltern getrennt und in staatlichen Internaten untergebracht wurden;

Or. fi

Änderungsantrag 102
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die chinesische Regierung eine zunehmend repressive Innenpolitik betreibt, jede Form von Dissens unterdrückt, alle bürgerlichen und politischen Freiheiten einschränkt und besonders hart gegen ethnische Minderheiten wie die Tibeter und die Uiguren vorgeht und versucht, deren Identität durch Vertreibung, Zwangsheirat, Folter und Zwangssterilisation auszulöschen, sowie eine massive Kampagne und ein systematisches Zwangsarbeitsprogramm gegen die Uiguren durchführt;

Or. en

Änderungsantrag 103

Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Peking dafür bekannt ist, chinesische Staatsbürger durch den geheimen Betrieb von Polizeidienststellen in aller Welt grenzüberschreitend zu unterdrücken; in der Erwägung, dass bis zu 36 Zentren bekanntermaßen illegal auf europäischem Boden betrieben werden; in der Erwägung, dass dies eine schwerwiegende Verletzung der Souveränität der EU-Mitgliedstaaten und eine Bedrohung ihrer Sicherheit darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 104
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Korruption trotz der jüngsten öffentlichkeitswirksamen Bemühungen zu ihrer Bekämpfung in China nach wie vor ein weit verbreitetes Problem ist, von dem nahezu alle Sektoren betroffen sind; in der Erwägung, dass auch chinesische Auslandsinvestitionen von dieser Praxis beeinflusst werden, wodurch Korruption in Entwicklungsländer übertragen wird, unter anderem durch die Initiative „Neue Seidenstraße“;

Or. en

Änderungsantrag 105
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Zahl der Arbeiterstreiks in China seit 2020 erheblich zugenommen hat; in der Erwägung, dass Arbeiterstreiks in China zwar nicht ausdrücklich illegal sind, das chinesische Recht jedoch das Streikrecht weder sanktioniert noch schützt;

Or. en

Änderungsantrag 106
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass sich die Religions- und Weltanschauungsfreiheit auf dem chinesischen Festland weiter verschlechtert, da die Kommunistische Partei Chinas eine intensive Kampagne zur „Sinisierung“ der Religion durchführt und von allen Religionen verlangt, dass sie sich der Ideologie, der Doktrin und den Lehren der Partei anschließen; in der Erwägung, dass die Einmischung der chinesischen Behörden in die Wahl des nächsten Dalai Lama ein politisch kalkulierter Schachzug ist, um die Legitimität der spirituellen Autorität Tibets und damit die tibetische Kultur und Identität zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 107
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass China die Gründung unabhängiger Gewerkschaften außerhalb der Struktur des Allchinesischen Gewerkschaftsbundes derzeit nicht zulässt und dass Verteidiger der Arbeitnehmerrechte Schikanen, Überwachung und strafrechtlicher Verfolgung ausgesetzt sind; in der Erwägung, dass ein Verbot unabhängiger Gewerkschaften eine Diskriminierung der grundlegenden ILO-Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98 über die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen darstellen könnte;

Or. en

Änderungsantrag 108
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass China in der von Reporter ohne Grenzen veröffentlichten Rangliste der Pressefreiheit 2025 auf den drittletzten Rang (Platz 178) zurückgefallen ist; in der Erwägung, dass China mit einem Regime, das Journalismus und das Recht auf Information in der ganzen Welt unterdrückt, als das weltweit größte Gefängnis für Journalisten beschrieben wurde;

Or. fi

Änderungsantrag 109
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass Peking sein Vorgehen gegen Taiwan in rechtlicher, militärischer, informativer und politischer Hinsicht intensiviert hat, einschließlich des erhöhten kognitiven Drucks;

Or. en

Änderungsantrag 110
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass sich die Lage der Grundfreiheiten, der Rechtsstaatlichkeit und der Unabhängigkeit der Justiz in Hongkong seit der Verhängung des Gesetzes der Volksrepublik China zum Schutz der nationalen Sicherheit am 30. Juni 2020 alarmierend zugespitzt hat; in der Erwägung, dass die Volksrepublik China in eklatanter Weise gegen den Grundsatz „ein Land, zwei Systeme“, die chinesisch-britische gemeinsame Erklärung und die chinesisch-portugiesische gemeinsame Erklärung sowie den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verstoßen hat;

Or. en

Änderungsantrag 111
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass es glaubwürdige Berichte gibt, wonach seit 2014 über drei Millionen Uiguren und Angehörige anderer muslimischer Minderheiten in Massenhaft genommen wurden; in der Erwägung, dass auch über weit verbreitete Überwachung, Zwangsarbeit, Zwangssterilisation, sexuellen Missbrauch, transnationale Repression und Familientrennungen berichtet wurde;

Or. en

Änderungsantrag 112
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass Peking den Druck auf seine Nachbarn erhöht hat, unter anderem durch aggressive Maßnahmen im Südchinesischen Meer gegenüber den Philippinen und durch unfreundliche oder provokative Aktivitäten gegenüber Japan, was ein allgemeines Muster von Zwangsmaßnahmen im indopazifischen Raum widerspiegelt;

Or. en

Änderungsantrag 113
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass die von Xi Jinping auf dem Gipfeltreffen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit 2025 angekündigte Initiative Globale Governance einen Wandel von der sektoralen Zusammenarbeit hin zu einem umfassenderen Wettbewerb um die Führungsrolle in der globalen Governance markiert; in der Erwägung, dass sie die Initiative Globale Sicherheit, die Initiative Globale Entwicklung und die Initiative Globale Zivilisation ergänzt und einen übergreifenden Rahmen bietet, mit dem die internationale Ordnung in Frage gestellt und Pekings Bestreben deutlich wird, die Strukturen der globalen Governance zu seinem eigenen Vorteil umzugestalten;

Or. en

Änderungsantrag 114
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die ***entschlossenen*** geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden;	E. in der Erwägung, dass die ***aggressiven*** geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden; ***in der Erwägung, dass China, wie Präsident Xi Jinping in seinem Bericht an den 19. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas im Jahr 2017 zum Ausdruck brachte, fest entschlossen ist, bis 2049 die***

Rolle einer führenden Macht auf der Weltbühne zu übernehmen; in der Erwägung, dass die Wirtschaftsplanung der Kommunistischen Partei Chinas, etwa der 14. Fünfjahresplan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung und langfristige Ziele bis zum Jahr 2035, auf diesem Ziel aufbaut; in der Erwägung, dass frühere Planungen, etwa der 2015 ins Leben gerufene Plan „Made in China 2025“, als sehr erfolgreich gelten und dazu beigetragen haben, China als führende Kraft in den Bereichen grüne Technologien, Elektrofahrzeuge, Robotik und Automatisierung zu etablieren;

Or. en

Änderungsantrag 115
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden;	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden; ***in der Erwägung, dass die Präsenz Chinas in Lateinamerika wirtschaftliche Abhängigkeiten schafft, die die außenpolitische Ausrichtung der lateinamerikanischen Länder beeinflussen; in der Erwägung, dass China besonders aktiv daran arbeitet, die politische Ausrichtung lateinamerikanischer Länder in Bezug auf die Ein-China-Politik zu beeinflussen; in der Erwägung, dass China seine Initiative „Neue Seidenstraße“ in Lateinamerika vorantreibt und Kolumbien sich am 13. Mai 2025 auf dem Forum von China***

	und der Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten der Initiative angeschlossen hat;

Or. en

Änderungsantrag 116
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***die geopolitischen*** Interessen ***der EU gefährden***;	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen ***und technologischen*** Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***sowie die Rhetorik des Landes darauf abzielen, propagieren, die Grundprinzipien der regelbasierten internationalen Ordnung zu verzerren und damit internationale Governance-Modelle in einer Weise zu untergraben, wodurch die internationale Stabilität, die Grundwerte der EU, globale Partnerschaften und geopolitische*** Interessen ***zunehmend gefährdet sind***;

Or. en

Änderungsantrag 117
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue

Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden;	Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden; ***in der Erwägung, dass die wachsende Präsenz Chinas in Afrika und auf anderen Kontinenten mit undurchsichtigen Investitionen einhergeht, die häufig Korruption und Schuldenabhängigkeit begünstigen und sich negativ auf gute Regierungsführung, Menschenrechte und Umwelt auswirken;***

Or. en

Änderungsantrag 118
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU ***gefährden***;	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der ***angepassten*** Initiative „Neue Seidenstraße“, ***den politischen Einfluss Pekings durch Investitionen in digitale Infrastruktur, kritische Rohstoffe und grüne Technologien weiter ausbauen und damit*** die geopolitischen Interessen der EU ***in Frage stellen und die Gefahr einer übermäßigen Abhängigkeit für Partnerländer mit sich bringen***;

Or. en

Änderungsantrag 119
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die ***entschlossenen*** geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***die*** geopolitischen Interessen der EU ***gefährden***;	E. in der Erwägung, dass die geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***nicht im Widerspruch zu den*** geopolitischen Interessen der EU ***stehen sollten und dass sowohl die EU als auch China auf einen komplementären und kooperativen Ansatz hinarbeiten sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 120
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, die geopolitischen Interessen der EU gefährden;	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“ ***und des zunehmenden Interesses des Landes an der Arktis***, die geopolitischen Interessen der EU gefährden; ***in der Erwägung, dass die arktische Zusammenarbeit zwischen China und Russland in den vergangenen Jahren sehr viel intensiver geworden ist;***

Or. fi

Änderungsantrag 121
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die ***entschlossenen*** geopolitischen	E. in der Erwägung, dass die geopolitischen Maßnahmen und die

Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***die geopolitischen Interessen der*** EU ***gefährden***;	selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***zwar als bedeutende globale Bemühungen anerkannt werden, jedoch Bedenken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen auf die*** EU ***hervorrufen***;

Or. en

Änderungsantrag 122
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***die*** geopolitischen Interessen der EU ***gefährden***;	E. in der Erwägung, dass die entschlossenen geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***häufig im Wettbewerb mit den*** geopolitischen Interessen der EU ***stehen und diese herausfordern***;

Or. en

Änderungsantrag 123
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die ***entschlossenen*** geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***die geopolitischen Interessen der EU gefährden***;	E. in der Erwägung, dass die ***proaktiven*** geopolitischen Maßnahmen und die selbstbewusste Wirtschaftspolitik Chinas, einschließlich der Initiative „Neue Seidenstraße“, ***der EU bedeutende wirtschaftliche und strategische Chancen eröffnen***;

Or. en

Änderungsantrag 124
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass mehrere Untersuchungen in Europa Schwachstellen in der Sicherheit von in China hergestellten Elektrobussen aufgedeckt haben, darunter Fälle, in denen chinesische Zulieferer Fernzugriff auf Fahrzeugsteuerungssysteme hatten, wodurch die Software aus der Ferne heruntergefahren oder deaktiviert werden konnte; in der Erwägung, dass die Behörden anerkannt haben, dass solche Schwachstellen nicht nur auf Busse beschränkt sind, sondern für eine Vielzahl von Fahrzeugen und Geräten gelten, die mit in China hergestellter Elektronik mit Sperrschalterfunktionen (kill switch) ausgestattet sind; in der Erwägung, dass dies allgemeine Bedenken hinsichtlich hochriskanter Anbieter und der Integrität kritischer Infrastrukturen in der gesamten Union aufwirft, was mehrere Mitgliedstaaten dazu veranlasst hat, strengere Cybersicherheitsanforderungen für künftige Ausschreibungen einzuführen und sich intensiv mit Risikobewertungen zu befassen, um die systemischen Risiken solcher Technologien hervorzuheben;

Or. en

Änderungsantrag 125
Petras Auštrevičius, Lucia Yar, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu

Entschließungsantrag

Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die EU am 27. Januar 2022 bei der Welthandelsorganisation ein Verfahren gegen China wegen dessen diskriminierender Handelspraktiken gegenüber Litauen eingeleitet hat, von denen auch andere Ausfuhren aus dem Binnenmarkt der EU betroffen waren; in der Erwägung, dass Chinas wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen als Vergeltungsmaßnahme für die Entscheidung Litauens eingeleitet wurden, seine Beziehungen zu Taiwan zu stärken, insbesondere durch die Einladung zur Eröffnung einer taiwanesischen Vertretung in Litauen; in der Erwägung, dass die EU aufgrund des Drucks und der diskriminierenden Handelspraktiken seitens Chinas die Verordnung (EU) 2023/2675 über den Schutz der Union und ihrer Mitgliedstaaten vor wirtschaftlichem Zwang durch Drittländer erlassen hat;

Or. en

Änderungsantrag 126
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass China den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte 1998 unterzeichnet hat, ihn jedoch noch nicht ratifiziert hat; in der Erwägung, dass nach dem Völkerrecht ein Staat, der einen internationalen Vertrag unterzeichnet

hat, gemäß Artikel 18 des Wiener Übereinkommens über das Recht der Verträge verpflichtet ist, bis zum Inkrafttreten des Vertrags durch Ratifizierung von Handlungen abzusehen, die den Gegenstand und den Zweck dieses Vertrags vereiteln würden; in der Erwägung, dass gemäß der Vision Chinas, die in seiner Initiative Globale Governance dargelegt ist, die Menschen aller Nationen die grundlegenden Akteure der globalen Governance sind und ihr Wohlergehen deren oberstes Ziel darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 127
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass China trotz seiner Beteuerungen, sich nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen, wiederholt die Souveränität anderer Staaten verletzt hat, wie die Entdeckung von Übersee-Polizeidienststellen zeigt, die dazu dienen, die Diaspora, insbesondere in der EU, zu überwachen, unter Druck zu setzen und zu bedrohen; in der Erwägung, dass es versucht hat, die europäische Forschung über China und die China-Politik zu untergraben oder zu verhindern, indem es Hochschulen und Forschungszentren infiltriert hat, um kritische akademische Stimmen zu unterdrücken; in der Erwägung, dass es über sein Netzwerk von Konfuzius-Instituten Maßnahmen zur Einflussnahme durchgeführt hat;

Or. en

Änderungsantrag 128
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Hermann Tertsch, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass Chinas wirtschaftlicher und sicherheitspolitischer Einfluss auf dem afrikanischen Kontinent durch umfangreiche Investitionen in Infrastruktur und natürliche Ressourcen zunimmt, häufig begleitet von diplomatischen Spannungen und lokalen Protesten; in der Erwägung, dass diese Dynamik in einigen Fällen mit einem Hinterfragen langjähriger Partnerschaften mit EU-Mitgliedstaaten einhergeht, wodurch deutlich wird, dass Europa seine Präsenz in Afrika auf der Grundlage einer ausgewogenen Zusammenarbeit, bei der die nationale Souveränität gewahrt bleibt, verteidigen muss;

Or. en

Änderungsantrag 129
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass Europa und China zu den drei größten Wirtschafts- und Handelsmächten der Welt zählen; in der Erwägung, dass die Europäische Union einen bedeutenden Anteil von 14,5 % an den Gesamtausfuhren Chinas hat, während China nur 8 % der Ausfuhren der EU

ausmacht; in der Erwägung, dass diese Zahlen nicht nur das beträchtliche Ausmaß der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen verdeutlichen, sondern auch ein Handelsungleichgewicht aufzeigen, das Möglichkeiten für gemeinsame Maßnahmen bietet;

Or. en

Änderungsantrag 130
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass China seine Präsenz und seinen Einfluss in Lateinamerika verstärkt hat und bereits der wichtigste Handelspartner der meisten Länder der Region ist, während es gleichzeitig seine Investitionen in Infrastruktur- und Rohstoffprojekte erhöht hat;

Or. es

Änderungsantrag 131
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass China durch eine Kombination aus staatlich gelenkten Investitionen, strategischem Erwerb von Infrastruktur, Technologietransfer und Einflussnahme versucht, seine Präsenz innerhalb der EU,

in den Nachbarländern der EU, in Ländern, die eine EU-Mitgliedschaft anstreben, und weltweit auszubauen;

Or. en

Änderungsantrag 132
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass die Investitionspolitik Chinas zu einer langfristigen Verschuldung, einer verminderten behördlichen Aufsicht und einer erhöhten strategischen Abhängigkeit von chinesischen Unternehmen geführt hat; in der Erwägung, dass mit dieser Politik häufig Schwachstellen in der Regierungsführung, wirtschaftlicher Druck und institutionelle Schwächen in den Partnerländern ausgenutzt werden, wodurch die Transparenz, die demokratischen Standards und die Fähigkeit der EU, Stabilität, Konvergenz und Reformen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit in ihrer Nachbarschaft zu fördern, untergraben werden;

Or. en

Änderungsantrag 133
Engin Eroglu, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 134
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***der*** zunehmende ***strategische*** Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite ***wirtschaftliche*** Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	F. in der Erwägung, dass ***die*** zunehmende ***Instrumentalisierung des Handels und der sich verschärfende wirtschaftliche*** Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU ***und den Rest der Welt*** hat; ***in der Erwägung, dass die EU und die Welt nach wie vor in hohem Maße von Chinas Seltenerdmetallen abhängig sind, deren Förderung zu etwa 70 % und deren Veredelung zu etwa 90 % in China stattfindet; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass es den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass die EU über ein umfangreiches Instrumentarium verfügt, auf das sie zurückgreifen könnte, um die unausgewogenen Handelsbeziehungen zwischen der EU und China anzugehen;***

Or. en

Änderungsantrag 135
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat; ***in der Erwägung, dass die EU es vermeiden sollte, in eine bilaterale Handels- oder Technologiekonfrontation zwischen den beiden Mächten hineingezogen zu werden, und stattdessen einen autonomen, interessenbasierten Ansatz verfolgen sollte, mit dem die wirtschaftliche Sicherheit und strategische Souveränität Europas gewahrt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 136
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China***, der durch Chinas zunehmende Selbstbewusstheit und Feindseligkeit verursacht wird,*** erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche

Spillover-Effekte auf die EU hat; ***in der Erwägung, dass dies eine engere Zusammenarbeit der EU mit gleichgesinnten Partnern, einschließlich der Vereinigten Staaten, erfordert;***

Or. en

Änderungsantrag 137
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat; ***in der Erwägung, dass die Innovationskapazität Chinas zunimmt und mittlerweile 24 offiziell anerkannte Innovationscluster umfasst, von denen drei zu den zehn weltweit führenden Clustern zählen;***

Or. en

Änderungsantrag 138
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;	F. ***in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten immer entschlossener handeln, um die Bedrohung, die China für die globale Sicherheit darstellt, einzudämmen;*** in der Erwägung, dass der zunehmende strategische Wettbewerb zwischen den USA und China erhebliche

Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Stabilität und beträchtliche Spillover-Effekte auf die EU hat;

Or. fi

Änderungsantrag 139
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass China die Offenheit des Westens und die Vorteile seiner Integration in den globalen Freihandel genutzt hat, um sich nicht zu einem Wirtschaftspartner, sondern zu einem destabilisierenden Wettbewerber zu entwickeln, der die globale Ordnung zu seinen Gunsten gestalten möchte; in der Erwägung, dass sich die Beziehungen zwischen China und Europa, die einst durch gegenseitige Abhängigkeit gekennzeichnet waren, aufgrund einer bewussten Politik Chinas und strategischer Fehltritte seitens der EU zunehmend in Richtung Abhängigkeit verschoben haben; in der Erwägung, dass massive Handelsungleichgewichte keineswegs eine natürliche Folge der Marktkräfte waren, sondern vielmehr das Ergebnis eines dichten Netzes nicht marktbezogener Interventionen, darunter Industriesubventionen, diskriminierende Vorschriften, Währungsmanagement, Diebstahl geistigen Eigentums, erzwungene Technologietransfers und Cyberangriffe, die den Unternehmen und Arbeitnehmern in Europa erhebliche Kosten verursacht haben;

Or. en

Änderungsantrag 140
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass der Grüne Deal eine zunehmende Abhängigkeit Europas von China bedingt und er eine große strategische Schwachstelle darstellt, die ganze Teile der europäischen Industrie gefährdet; in der Erwägung, dass es von entscheidender Bedeutung ist, kritische Industriezweige zurück nach Europa zu verlagern und verstärkt auf europäische Ressourcen und Kompetenzen zurückzugreifen;

Or. fr

Änderungsantrag 141
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass China seinen technologischen Vorsprung als geopolitisches Instrument einsetzt; in der Erwägung, dass Chinas rasch steigende Forschungsinvestitionen in Verbindung mit seiner strategischen Ausrichtung auf Technologien mit doppeltem Verwendungszweck für die technologische Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherheitsinteressen der EU zunehmend Herausforderungen mit sich bringen;

Or. en

Änderungsantrag 142
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass China ein Quasi-Monopol auf die Produktion von seltenen Erden (fast 60 % der weltweiten Produktion), deren Raffination (85 % und 90 % der weltweiten Raffinationskapazität) und die Herstellung von Dauermagneten (94 % der weltweiten Kapazität) hat und in diesen Bereichen über eine vollständig vertikal integrierte Lieferkette verfügt, vom Bergbau über die chemische Trennung bis hin zur Herstellung von Magneten;

Or. fr

Änderungsantrag 143
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass Chinas militärische Modernisierung auch die Entwicklung von ballistischen Raketen, Hyperschallwaffen, bewaffneten Drohnen und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck umfasst, von denen viele den EU-Ausfuhrkontrollen unterliegen;

Or. en

Änderungsantrag 144

Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern; ***in der Erwägung, dass Chinas Expansionspolitik und sein schikanöses Verhalten im Südchinesischen Meer eine eklatante Missachtung des UN-Seerechtsübereinkommens (UNCLOS) und der Freiheit der Schifffahrt darstellen; in der Erwägung, dass die EU mit ihren Partnern zusammenarbeiten muss, um die abschreckenden Maßnahmen gegen solche Versuche der VR China zu verstärken;***

Or. en

Änderungsantrag 145
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von	G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von

strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern; ***in der Erwägung, dass Chinas Aktivitäten im grauen Bereich und seine hybride Kriegsführung, darunter militärische Einschüchterungen, Sabotage von Unterseekabeln, Militärübungen, wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen, Cyberangriffe und die Gefahr der ausländischen Informationsmanipulation und Einmischung, darauf abzielen, Taiwans Demokratie zu untergraben;***

Or. en

Änderungsantrag 146
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass ***die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des*** Status quo ***hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit***	G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass ***jede Änderung des*** Status quo ***mit friedlichen Mitteln und im Einklang mit dem Völkerrecht erreicht werden muss und dass die Union streng im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zur Deeskalation und zum Dialog beitragen***

Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	***und dabei jede Dynamik strategischer Rivalität vermeiden muss, die die Mitgliedstaaten in eine Logik der Konfrontation hineinziehen würde***;

Or. en

Änderungsantrag 147
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	G. ***in der Erwägung, dass China seinen militärischen Druck auf Taiwan durch groß angelegte Militärübungen und Provokationen in der Region verstärkt hat;*** in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;

Or. fi

Änderungsantrag 148
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden	G. in der Erwägung, dass der Frieden

und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; ***in der Erwägung, dass die zunehmenden destabilisierenden Handlungen Chinas in der Region die regionale Stabilität untergraben und die Freiheit der Schifffahrt gefährden;*** in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;

Or. en

Änderungsantrag 149
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	G. ***in der Erwägung, dass ein Sprecher der chinesischen Regierung im Oktober 2025 erklärte, China werde den Einsatz von Gewalt gegen Taiwan „keinesfalls“ ausschließen;*** in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit

Gewalt oder durch Zwang zu verändern;

Or. en

Änderungsantrag 150
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und ***dem Südchinesischen Meer*** von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten ***eine Marinepräsenz*** im indopazifischen Raum haben***; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares*** Interesse ***an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern***;	G. ***in der Erwägung, dass Europa und der indopazifische Raum eng miteinander verflochten sind und beide mit imperialen Ambitionen und regionalen Spannungen konfrontiert sind, die die regelbasierte multilaterale Ordnung gefährden;*** in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität ***im indopazifischen Raum, insbesondere*** in der Taiwanstraße und ***im Süd- und Ostchinesischen Meer,*** von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten ***Überseegebiete*** im indopazifischen Raum haben***, was ihr*** Interesse ***an der Sicherheit in der Region noch verstärkt***;

Or. en

Änderungsantrag 151
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von	G. in der Erwägung, dass der Frieden und die Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer von

strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der ***Erhaltung des Status quo hat*** und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, ***diesen*** Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;	strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind; in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben; in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der ***uneingeschränkten Achtung des Ein-China-Prinzips hat, wie es in der Resolution 2758 der Generalversammlung der Vereinten Nationen verankert ist,*** und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, ***den*** Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;

Or. en

Änderungsantrag 152
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass ***der*** Frieden ***und die*** Stabilität in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer ***von strategischer Bedeutung für Sicherheit und Wohlstand auf regionaler und auf globaler Ebene sind***; ***in der Erwägung, dass einige EU-Mitgliedstaaten eine Marinepräsenz im indopazifischen Raum haben***; ***in der Erwägung, dass die EU in ihrer Gesamtheit ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo hat und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang zu verändern;***	G. in der Erwägung, dass ***die EU ein unmittelbares Interesse an*** Frieden***, Sicherheit,*** Stabilität ***und Freiheit der Schifffahrt*** in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer ***hat, die zusammen etwa 40 % des weltweiten Seehandels ausmachen und die wirtschaftlich wichtigsten und strategisch sensibelsten Seewege der Welt darstellen***;

Or. en

Änderungsantrag 153
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass der chinesische Generalkonsul in Osaka, Xue Jian, am 8. November 2025 eine schwerwiegende Morddrohung gegen die japanische Premierministerin Takaichi Sanae ausgesprochen hat, die am Tag zuvor erklärt hatte, dass ein chinesischer Angriff auf Taiwan auch Japans Überleben bedrohen würde; in der Erwägung, dass das chinesische Außenministerium die „persönliche“ Erklärung von Xue nicht zurückgewiesen hat, sondern stattdessen Takaichi für ihre „unrichtigen und gefährlichen“ Äußerungen verurteilt hat; in der Erwägung, dass seit diesem Vorfall die aggressive Rhetorik Pekings gegenüber Japan erheblich zugenommen hat; in der Erwägung, dass die chinesischen Behörden ihre Bürgerinnen und Bürger inzwischen davor warnen, nach Japan zu reisen; in der Erwägung, dass dies ein Paradebeispiel für Chinas zunehmende Aggressivität in der Region ist;

Or. en

Änderungsantrag 154
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass es für die Aufrechterhaltung des Vertrauens in die Handelsbeziehungen einer zuverlässigen und sicheren Versorgung mit kritischen

Rohstoffen aus China bedarf; in der Erwägung, dass Chinas Rolle als zuverlässiger Lieferant mit seinen langfristigen wirtschaftlichen und strategischen Interessen im Einklang steht; in der Erwägung, dass die EU die Anstrengungen Chinas zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für kritische Rohstoffe anerkannt hat; in der Erwägung, dass beide Seiten vereinbart haben, einen verbesserten Lieferkettenmechanismus einzurichten, mit dem sich neu auftretende Engpässe umgehend erkennen und beheben lassen[1a];

[1a]

https://www.eeas.europa.eu/delegations/china/statement-president-von-der-leyen-joint-press-conference-president-ant%C3%B3nio-costa-following-eu-china_en

Or. en

Änderungsantrag 155
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass auch die jüngsten diplomatischen Spannungen zwischen Japan und China nach Äußerungen des japanischen Premierministers, wonach ein chinesischer Angriff auf Taiwan als Bedrohung für das nationale Überleben angesehen werden könnte, die zunehmende Instabilität im indopazifischen Raum und die erheblichen Risiken für die Lieferketten,

den globalen Handel, die wirtschaftliche Sicherheit der Union und ganz allgemein die europäischen Interessen verdeutlichen;

Or. en

Änderungsantrag 156
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass durch die Investitionen Chinas in die Konnektivität in Zentralasien und im Südkaukasus zwar eine physische Verbindung zwischen Asien und Europa hergestellt wird, dies jedoch sowohl Risiken als auch Chancen für die Zusammenarbeit der EU mit regionalen Partnern mit sich bringt;

Or. en

Änderungsantrag 157
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass die Vertiefung der Beziehungen zwischen der EU und Taiwan, das als zuverlässiger und geschätzter Partner gilt und eine unverzichtbare Rolle als Technologie- und Handelspartner spielt, positive Auswirkungen hat und von strategischer Bedeutung ist;

Änderungsantrag 158
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren; ***in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten chinesische Technologieunternehmen, insbesondere Huawei und seine Tochtergesellschaften, aus diesen Gründen in ihre schwarze Liste entsprechender Unternehmen („Entity List“) aufgenommen haben; in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten, insbesondere Spanien, trotz der Warnungen der Kommission weiterhin Verträge sensibler Art mit Huawei abgeschlossen haben; in der Erwägung, dass hochrangige Beamte der spanischen Regierung und staatlicher spanischer Unternehmen bekannte Verbindungen zu Huawei unterhalten; in der Erwägung, dass es kein Zufall zu sein scheint, dass diese hochrangigen Beamten, insbesondere der Staatssekretär für Telekommunikation, der Außenminister und dessen Partner, Vorstandsmitglied des staatlichen Satellitenbetreibers Hispasat, strategische Entscheidungen im Bereich der Telekommunikation und der Außenpolitik treffen;***

Or. en

Änderungsantrag 159
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren***, weshalb den Risiken begegnet werden muss, die durch den Erwerb solcher kritischer Infrastruktur durch China in den Mitgliedstaaten, im Westbalkan und in der Nachbarschaft der EU entstehen***;

Or. en

Änderungsantrag 160
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, ***politische Unterwanderung*** und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, ***Spionage, ausländische Einmischung und Desinformationsaktivitäten in Wahlprozessen*** und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben,

Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. en

Änderungsantrag 161
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, ***akademische Forschung und Patentausbeutung,*** politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. en

Änderungsantrag 162
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die

dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	***Drittstaaten wie China, den USA, Israel und Russland*** angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. en

Änderungsantrag 163
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, ***Einflussnahme***, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, ***Einmischungs- und Desinformationsmaßnahmen***, politische Unterwanderung und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. en

Änderungsantrag 164
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, politische Unterwanderung

und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ***vor allem*** die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. pt

Änderungsantrag 165
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, ***politische Unterwanderung*** und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;	H. in der Erwägung, dass Cybersicherheitsbedrohungen, Einflussnahme, ***Spionage*** und Taktiken der hybriden Kriegsführung dazu beigetragen haben, dass Akteure, die dem chinesischen Staat angeschlossen sind, in zunehmendem Maße die Sicherheit, die demokratische Resilienz, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kritische Infrastruktur Europas unterminieren;

Or. en

Änderungsantrag 166
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Ha. in der Erwägung, dass die EU ihre „Ein-China-Politik“ verfolgt, die Regierung der Volksrepublik China als einzige rechtmäßige Regierung Chinas anerkennt und sich etwaigen einseitigen Schritten widersetzt, die darauf abzielen, den Status quo mit Gewalt, durch Zwang oder gegen den Willen der taiwanesischen Bevölkerung zu ändern; in der Erwägung, dass die EU und Taiwan gemeinsame Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte teilen und solide Wirtschaftsbeziehungen sowie eine enge Zusammenarbeit in einer Vielzahl von Bereichen aufgebaut haben; in der Erwägung, dass die Zusammenarbeit der EU mit Taiwan für den weltweiten Wohlstand von entscheidender Bedeutung ist, da Taiwan eine wichtige Rolle in der Halbleiterindustrie und den globalen Lieferketten spielt, ein bedeutender Handelspartner der EU ist und als Innovationszentrum in Hochtechnologiesektoren fungiert;

Or. en

Änderungsantrag 167
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Hermann Tertsch, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass mehrere laufende europäische strafrechtliche Ermittlungen Verdachtsmomente hinsichtlich ausländischer Einmischung, unrechtmäßigen Zugriffs auf sensible Informationen und Versuchen der Beeinflussung europäischer Institutionen aufgezeigt haben, die Akteuren zugeschrieben werden, die mit China oder chinesischen

Telekommunikationsunternehmen in Verbindung stehen; in der Erwägung, dass diese Praktiken Teil einer umfassenderen Strategie zum Erwerb sensibler Technologien, zur Industriespionage und zur Ausübung politischen Drucks sind; in der Erwägung, dass diese Fälle, von denen gewählte Vertreter verschiedener politischer Familien der Koalition zugunsten von von der Leyen betroffen sind, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die europäischen Institutionen, das bereits durch frühere Skandale wie den sogenannten „Katargate“-Skandal erschüttert ist, zu Recht untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 168
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass wissensintensive Branchen einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaft der EU leisten und dass ein starker und verlässlicher Rahmen für geistiges Eigentum, der langfristige Investitionen anzieht, für die Schließung der Innovationslücke unerlässlich ist; in der Erwägung, dass China aufgrund des Ausmaßes und der anhaltenden Praxis des Diebstahls geistigen Eigentums und der erzwungenen Technologietransfers, die europäische Arbeitsplätze, Investitionen und die Wettbewerbsfähigkeit bedrohen, weiterhin das Land mit der höchsten Priorität für Maßnahmen zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums ist;

Or. en

Änderungsantrag 169
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass China den Frieden und die Sicherheit in der ASEAN-Region untergräbt, indem es die brutale Junta in Myanmar mit Finanzmitteln und Waffen unterstützt und Schiffe aus den Philippinen im Südchinesischen Meer innerhalb der international anerkannten ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Philippinen bedrängt, einschließlich Rammen und Beschießen mit Wasserwerfern eines Schiffes der philippinischen Behörde für Fischerei und aquatische Ressourcen;

Or. en

Änderungsantrag 170
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass China als Erweiterung seiner Initiative „Neue Seidenstraße“ eine polare Seidenstraße eingerichtet hat und seine Präsenz in der Arktis verstärkt; in der Erwägung, dass China seine Zusammenarbeit mit Russland in der Arktis und dabei die Investitionen westlicher Unternehmen nach den Sanktionen, die vom Westen aufgrund der groß angelegten Invasion Russlands in die Ukraine verhängt wurden, ersetzt;

Or. en

Änderungsantrag 171
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass China in zahlreichen EU-Mitgliedstaaten sogenannte „Übersee-Polizeidienststellen“ eingerichtet hat; in der Erwägung, dass diese Dienststellen genutzt werden, um Informationen über chinesische Dissidenten zu sammeln sowie diese zu kontrollieren und unter Druck zu setzen;

Or. fi

Änderungsantrag 172
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass chinesische diplomatische und konsularische Netzwerke innerhalb der EU auch in Handlungen transnationaler Repression verwickelt waren, darunter die Überwachung und Einschüchterung der chinesischen Diaspora, wodurch die Grundrechte in der Union bedroht wurden;

Or. en

Änderungsantrag 173

Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass die Europäische Union und die Volksrepublik China im Jahr 2018 ein bilaterales Abkommen namens „Blue Partnership“ unterzeichnet haben, das die Verbesserung der Zusammenarbeit in der weltweiten Meerespolitik zum Ziel hat;

Or. es

Änderungsantrag 174
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass China die größte industrielle Fischereiflotte der Welt hat und dass das Land der Küstenstaat mit dem weltweit schlechtesten Gesamtergebnis hinsichtlich der illegalen, ungemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU-Fischerei) unter den 152 Ländern ist, die 2023 für den IUU-Index untersucht wurden; in der Erwägung, dass aus einem kürzlich veröffentlichten Bericht der EU IUUU Fishing Coalition mit dem Titel „Beyond CATCH: why EU import controls still fail to keep illegal seafood out of the market“ hervorgeht, dass chinesische Fischereierzeugnisse aus der IUU-Fischerei immer noch ohne wirksame Überprüfung und Überwachung auf den EU-Markt gelangen;

Or. es

Änderungsantrag 175
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass die nationale Sicherheitspolizei Hongkongs im Juli 2025 bekannt gegeben hat, Haftbefehle gegen 19 im Ausland lebende Aktivisten erlassen zu haben, denen vorgeworfen wird, eine Organisation gegründet zu haben oder sich an einer solchen beteiligt zu haben, die nach Ansicht der Behörden darauf abzielte, die Staatsgewalt gemäß dem von Peking 2020 nach den prodemokratischen Protesten von 2019 verhängten nationalen Sicherheitsgesetz zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 176
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass China den Westbalkan als strategisches Gebiet für seine Initiative „Neue Seidenstraße“ betrachtet; in der Erwägung, dass China über Investitionen in Infrastrukturprojekte hinaus auch in den Rohstoffsektor im Westbalkan investiert;

Or. en

Änderungsantrag 177

Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Erwägung H c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hc. in der Erwägung, dass weltweit zehn Regime für fast 80 % aller Fälle transnationaler Repression verantwortlich sind; in der Erwägung, dass China laut Freedom House am häufigsten transnationale Repressionen ausübt;

Or. en

Änderungsantrag 178
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 179
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der	I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der

EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	EU und der Volksrepublik China begangen wurde ***und einen wichtigen Moment darstellt, um auf die bisherigen Errungenschaften zurückzublicken und die künftige Zusammenarbeit zu planen***; ***in der Erwägung, dass Präsident Xi Jinping im Juli mit dem Präsidenten des Rates, António Costa, und der Präsidentin der Kommission, Ursula von der Leyen, während ihres gemeinsamen Besuchs in China zusammentraf, bei dem sie eingehende Gespräche über die Entwicklung der Beziehungen zwischen China und der EU führten und strategische Leitlinien für die künftige Ausrichtung dieser Beziehungen festlegten;***

Or. en

Änderungsantrag 180
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde; ***in der Erwägung, dass Chinas Präsident Xi Jinping die Gegeneinladung nach Brüssel bei dieser Gelegenheit abgelehnt hat und nur wenige Tage später nach Moskau gereist ist, um symbolisch die Annäherung Pekings an Russland zu bekräftigen;***

Or. en

Änderungsantrag 181

Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde; ***in der Erwägung, dass Chinas Präsident Xi Jinping die Gegeneinladung nach Brüssel bei dieser Gelegenheit abgelehnt hat und nur wenige Tage später nach Moskau gereist ist, um symbolisch die Annäherung Pekings an Russland und seine Bereitschaft, die EU zu brüskieren, zu bekräftigen;***

Or. en

Änderungsantrag 182
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde ***und dies eine Gelegenheit bietet, zu bewerten, wo die Chinapolitik der EU erfolgreich war und wo sie erfolglos geblieben ist, sowie ihren strategischen Ansatz zu aktualisieren***;

Or. pt

Änderungsantrag 183
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde;	I. in der Erwägung, dass 2025 der 50. Jahrestag der Einrichtung diplomatischer Beziehungen zwischen der EU und der Volksrepublik China begangen wurde; ***in der Erwägung, dass das letzte Gipfeltreffen EU-China am 24. Juli in Peking stattfand und es bei der einzigen gemeinsam verfassten Pressemitteilung um das Thema Klima ging;***

Or. es

Änderungsantrag 184
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass die chinesische Industriepolitik massive Überkapazitäten schafft und dadurch den Druck auf die europäische Wirtschaft erhöht und das Risiko erhöht, dass der industrielle Kern der EU ausgehöhlt wird, was eine existenzielle Bedrohung für die künftige Entwicklung der EU darstellen könnte; in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass China den europäischen Marktzugang blockiert und Rechtssicherheit für europäische Unternehmen verweigert; in der Erwägung, dass diese feindseligen und unlauteren Praktiken das Gleichgewicht zwischen Risiken und Chancen in den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen

zwischen der EU und China weiter zugunsten der Risiken verschoben und den Spielraum für wahre Zusammenarbeit oder lauteren Wettbewerb verringert haben; in der Erwägung, dass die Volksrepublik China sich nicht nur gegen die Risikominderung ausspricht, sondern auch aktiv versucht, die einseitige Abhängigkeit Europas als Kernmerkmal der Beziehungen zwischen der EU und China zu festigen;

Or. en

Änderungsantrag 185
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass China die globalen Märkte mit staatlichen Beihilfen, Dumpingpreisen und der Politisierung des Handels verzerrt; in der Erwägung, dass die europäische Wirtschaft durch die auf massiven Überkapazitäten basierende chinesische Industriepolitik unter enormen Druck gesetzt wird und das Risiko für den industriellen Kern der EU steigt, womit die künftige Entwicklung der EU existenziell bedroht ist; in der Erwägung, dass China den Zugang zu seinem Markt blockiert und europäischen Unternehmen Rechtssicherheit verweigert; in der Erwägung, dass das Gleichgewicht zwischen Risiken und Chancen in den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen der EU und China durch diese feindseligen und unlauteren Praktiken weiter verschoben wurde, wodurch der Spielraum für wahre Zusammenarbeit und lauteren Wettbewerb eingeschränkt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 186
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass Jian Guo, parlamentarischer Assistent von Maximilian Krah, Mitglied des Europäischen Parlaments für die Partei Alternative für Deutschland (AfD) von 2019 bis 2024, im September 2025 wegen seiner Tätigkeit als Agent für einen chinesischen Geheimdienst verurteilt wurde; in der Erwägung, dass Jian Guo beschuldigt wurde, Informationen über Verhandlungen und Beschlüsse im Parlament weitergegeben, persönliche Informationen über die AfD-Führung gesammelt und chinesische Oppositionelle und Dissidenten ausspioniert zu haben;

Or. en

Änderungsantrag 187
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass Chinas zunehmend selbstbewusste Haltung auf der internationalen Bühne durch die Erklärungen auf dem Sicherheitsgipfel der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) im August 2025 in Tianjin deutlich wurde; in der Erwägung, dass die EU mit Besorgnis die

Bestrebungen Chinas beobachtet, die Schaffung einer neuen Weltordnung anzuführen, die die auf Regeln basierende internationale Ordnung in Frage stellt;

Or. en

Änderungsantrag 188
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass China sich zunehmend als „nahe der Arktis gelegener Staat“ bezeichnet und durch wissenschaftliche Zusammenarbeit, Forschung im Bereich der Güter mit doppeltem Verwendungszweck, Schifffahrtskorridore, Zugang zu Rohstoffen und Investitionen in kritische Infrastruktur Einfluss in der Arktis anstrebt; in der Erwägung, dass der hohe Norden und die Arktis für die europäische und transatlantische Sicherheit von entscheidender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 189
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung I b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ib. in der Erwägung, dass China seine Dominanz im weltweiten Abbau, in der Verarbeitung und Raffination kritischer Rohstoffe und Zwischenprodukte

erheblich ausgebaut und damit strategische Abhängigkeiten entlang wichtiger Wertschöpfungsketten geschaffen hat, die bewusst und wiederholt als Instrument wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen eingesetzt wurden; in der Erwägung, dass restriktive Maßnahmen zur Ausfuhrkontrolle kritischer Rohstoffe eine direkte Bedrohung für die europäische Wirtschaft darstellen, insbesondere für den Automobil-, Maschinenbau- und Verteidigungssektor;

Or. en